



Platz für 500 Arbeitsbühen Die Firma Schwenk Arbeitsbühen siedelt auf den Lienberg um. Kurz vor dem 30ten Geburtstag des Unternehmens fand jetzt der erste Spatenstich für einen Neubau im Industriegebiet Lienberg statt. Bis zu 500 Arbeitsbühen sollen hier eine neue Heimat finden.

Da das Familienunternehmen stark regional verwurzelt sei, sei die Standortentscheidung „pro Schramberg“ relativ leicht gefallen, so das Unternehmen in einer Pressemitteilung. Gemeinsam mit Oberbü-

germeister Thomas Herzog und Wirtschaftsförderer Manfred Jungbeck, dem Architekt und Vertretern der Baufirmen sowie der Industrie und Handelskammer eröffneten die Geschäftsführer Claus und Stefan Schwenk mit Senior-Chef Heinz Schwenk symbolisch die Bauarbeiten. Arbeitsbühen seien in Handwerk und Industrie, ebenso wie den vielfältigen kommunalen wie privaten Anforderungen nicht mehr wegzudenken, schreibt die Firma. Im Gewerbegebiet Lienberg entstehe „ein innovatives, funktionales wie

effizientes Arbeitsumfeld für etwa 35 Mitarbeiter.“ Zunächst errichtet die Baufirma den Büroteil mit Schulungsräumen, danach kommt die Industrie- und Lagerhalle im Stahlbauverfahren. Claus und Stefan Schwenk möchten im Dezember vom bisherigen Standort in der Max-Planck-Straße in den Neubau umziehen. Die beiden Niederlassungen des Sulzger-Unternehmens in Bad Dürreheim und Balingen bleiben nach dem Neubau unverändert bestehen und werden weiter ausgebaut. him, Foto: pm